



Zeit bleibt wertvoll

**Genossenschaft KISS Zürich Höngg-Wipkingen**

**Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung  
der Genossenschaft KISS Zürich Höngg-Wipkingen,  
vom Dienstag 23.10.2018 im evangelisch-reformierten Kirchgemeindehaus  
Wipkingen, Rosengartenstrasse 1a, 8037 Zürich**

Anwesend:           gemäss Präsenzliste

**1. Begrüssung durch den Präsidenten**

Der Präsident, Ruedi Winkler, begrüsst alle Anwesenden an der ausserordentlichen Generalversammlung. Er weist darauf hin, dass die Genossenschaft KISS Zürich Höngg-Wipkingen formell erst seit dem Eintrag im Handelsregister, im März 2018, besteht. Deshalb gibt es 2018 keine ordentliche Generalversammlung, sondern diese ausserordentliche Delegiertenversammlung.

**2. Wahl der StimmenzählerInnen**

Als Stimmenzähler wird einstimmig Fredi Pfeiffer gewählt.

**3. Abnahme der Traktandenliste und des Protokolls der Gründungsversammlung vom 28.11.2017**

Die Traktandenliste wird genehmigt und das Protokoll der Gründungsversammlung vom 28.11.2017 genehmigt. Der Präsident verdankt es der Verfasserin, Christine Keller.

**4. Mündlicher Bericht des Vorstandes über die Tätigkeit seit der Gründung**

Der Präsident erwähnt einige Tätigkeiten des laufenden Jahres. Neben den administrativen Aufgaben wie Veranlassen des Eintrags ins Handelsregister und der Eröffnung eines Bankkontos stand im ersten Vierteljahr vor allem die Suche und die Einstellung einer Geschäftsleiterin im Vordergrund. Aus den Bewerbungen entschied sich der Vorstand für Natasa Karnath, die am 01.05.2018 ihre Tätigkeit aufgenommen hat. Ihr Arbeitsplatz ist an der Rosengartenstrasse 1a, im Kirchgemeindehaus der evangelisch-reformierten Kirche Wipkingen und wird von dieser kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Präsident dankt für diese Unterstützung und Natasa Karnath wurde freundlich vom dortigen Team aufgenommen. Ihre Haupttätigkeit das Knüpfen von Kontakten, die Unterstützung des Vorstandes bei der Öffentlichkeitsarbeit, die Werbung von Mitgliedern und die Bildung der Tandem, d.h. die Vermittlung zwischen Unterstützung suchenden und Personen, die gerne Unterstützung geben möchten. Aktuell hat die Genossenschaft Zürich Höngg-Wipkingen 46 Mitglieder, 12 Tandems sind bereits an der Arbeit und mit dem ersten Kollektivmitglied, dem Zentrum Sydefädeli, besteht bereits eine Zusammenarbeit. Ein erster KISS-Treff fand im Atelier der BEP (Baugenossenschaft des eidg. Personals) statt und der nächste KISS-Treff ist in Höngg geplant am 22.11.2018. Die Genossenschaft KISS Zürich Höngg-Wipkingen wurde auch im städtischen Förderverein für Nachbarschaftshilfe als Mitglied aufgenommen und die Geschäftsleiterin beteiligt sich aktiv an den Treffen der Vermittlerinnen und Vermittler der Nachbarschaftshilfe.

## 5. Ziele für das Jahr 2019

Der Präsident erläutert die Ziele für das Jahr 2019. Es sind die folgenden:

### Inhaltliche Ziele

1. Die Geschäftsstelle vermittelt erfolgreich Freiwillige, die Unterstützung geben wollen, an Personen, die Unterstützung benötigen.
2. Die Verankerung bei den bestehenden Partnerorganisationen ist gelungen und neue Partnerorganisationen gefunden.
3. Die Finanzierung für 2019 ist gesichert.
4. Eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit führt zu einer laufend zunehmenden Bekanntheit von KISS und wir bauen die Online-Kommunikation aus (Facebook, Blog, Website)
5. Es gelingt, KISS als kreatives und originelles Generationenprojekt im Kreis 10 zu etablieren
6. Der Vorstand hat die optimale Arbeitsweise gefunden.

### Quantitative Ziele

1. Mindestens 150 Mitglieder bis Ende 2019.
2. Wir führen 2019 8 KISS Treffs durch
3. Wir erreichen mit Sponsoren, Spenden usw. Zusagen von 50'000 Franken
4. Wir veranstalten Events zur Vergrößerung des Netzwerks
5. Wir geben vier Newsletter heraus

Die Ziele werden einstimmig genehmigt.

## 6. Budget für das Jahr 2019 und Stand der Mittelbeschaffung

Derzeit ist der Vorstand daran, die Mittelbeschaffung voranzutreiben. Für das Jahr 2019 gibt es gute Aussichten, von der Stadt die CHF 10'000 zu erhalten, die die Nachbarschaftshilfen generell erhalten und, sofern die Gründungen im Kanton Zürich wie geplant verlaufen, sollte auch die im Budget aufgeführte Summe aus dem Lotteriefonds ausbezahlt werden.

Das Budget sieht wie folgt aus:

## Prov. Budget per 2019

Aufwand	In Franken
Bruttolohn Geschäftsleiterin (30 Prozentstelle)	35'100.--
Abzüge AHV/BVG/UVG/KTG	5'520.—
Mobiltelefon, Labtop	2'000.--
Betriebskosten (Telefon, Büromiete, Versicherungen, usw.)	3'000.—
KISS Treffs und Apéros (z.B. GV)	2'000.--
Materialkosten (Büromaterial usw)	1'500.—
Kommunikation u.a. Website, Flyer usw.	1'500.—
Betrieb EDV	2'000.—
Unvorhergesehenes	500.—
<b>Total</b>	<b>53'120.--</b>
Ertrag	
Beitrag der Stadt Zürich 2019 ( <b>noch nicht def. zugesagt</b> )	10'000.—
BEP-Beitrag 2019	3'000.--
Beitrag Verein KISS Schweiz Kommunikation	2'000.—
Beiträge Partnerorganisationen	2'000.—
Beitrag Lotteriefonds Kanton Zürich ( <b>Voraussetzung: Gemeindeforderungen müssen mindestens 100'000.-- sein</b> )	20'000.—
<b>Noch zu deckendes Defizit</b>	<b>16'120.--</b>
<b>Total</b>	<b>53'120.--</b>

Dieses Budget wird einstimmig genehmigt.

## 7. Wahl der Rekurskommission

Für die Rekurskommission stellen sich Lucina Chitvanni, Renate Tran und Felix Rajover zur Verfügung. Sie stellen sich kurz vor: Lucina Chitvanni ist Oberrichterin, Renate Tran, Mediatorin und Felix Rajover Rechtsanwalt mit eigener Anwaltskanzlei.

Die drei BewerberInnen werden einstimmig und mit Akklamation gewählt.

## 8. Offenes Mikrofon

Ein Mitglied plädiert für möglichst niederschwellige Werbung von Mitgliedern. Es ist überzeugt davon, dass die einfache Ansprache von Leuten bei verschiedensten Gelegenheiten die erfolgreichste Art ist, Mitglieder und Aktive zu gewinnen. Sie ist auch gerne bereit, mit der Geschäftsleiterin über mögliche Formen zu diskutieren. Sie arbeitet im Bahnhof Wipkingen, kennt das Quartier seit langem und stellt ihre Beziehungen gerne zur Verfügung. Es folgen noch weitere nützliche Hinweise in der Diskussion.

## 9. Verschiedenes

Keine Wortmeldung unter Verschiedenem.

Der Präsident schliesst die ausserordentliche Generalversammlung und lädt zu weiterem Austausch beim Apéro ein.

31.10.2018 / Ruedi Winkler

